

MEDIENMITTEILUNG VOM 15. OKTOBER 2021

## **Perinatalzentrum Basel eröffnet neu sanierte Neonatologie mit topmoderner Ausstattung**

**Das Universitätsspital Basel (USB) und das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) nehmen die technisch modernste Neonatologie der Schweiz in Betrieb. Die Neonatologie am gemeinsam betriebenen Perinatalzentrum Basel wurde während einer sechsmonatigen Bauphase umfassend saniert und speziell auf die Bedürfnisse der kleinsten Patient\*innen ausgerichtet. Die neugestalteten Räume gewähren Eltern und bettlägerigen Müttern zudem mehr Platz, Komfort und Intimsphäre.**

Die gemeinsame Organisationseinheit des USB und UKBB, das Perinatalzentrum Basel, nimmt am 16. Oktober 2021 eine komplett umgebaute Neonatologie in Betrieb. Bei der Planung standen die Bedürfnisse der kleinsten Patient\*innen sowie deren Mütter und Väter im Vordergrund.

«Auf unserer neonatologischen Intensivstation versorgen und betreuen wir schwer kranke Neugeborene sowie kleinste Frühgeborene. Die Ansprüche an die Räumlichkeiten und technische Infrastruktur sind für ein derart fragiles Patientengut besonders hoch», sagt Abteilungsleiter Prof. Sven Schulzke. «Neben optimalen hygienischen Bedingungen kommt es insbesondere auf ein ausgewogenes Raumklima, angenehme Lichtverhältnisse und eine ruhige Geräuschkulisse an. Aber auch das Wohlbefinden der Eltern spielt eine wichtige Rolle.»

### **Einmaliger Licht- und Wärmeschutz**

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurden für die Sanierung zahlreiche Massnahmen ergriffen. Ein besonderes Novum für die Schweiz stellt dabei die erneuerte Hoffassade aus elektrochromem Glas über zwei Stockwerke dar.

Durch dieses spezielle Glassystem lässt sich die Lichtdurchlässigkeit automatisch oder manuell stufenlos den bestehenden Verhältnissen anpassen. Mittels Veränderung der elektrischen Spannung kann das Glas im Bereich von 1 bis 60 Prozent abgedunkelt werden. Somit ist ein optimaler Licht- und Wärmeschutz für die Patient\*innen sichergestellt. In den heissen Sommermonaten trägt das System dazu bei, dass deutlich weniger Strom für die Klimatisierung notwendig sein wird.

Das Glassystem gewährleistet zudem einen optimalen Sichtschutz. Dies schafft insbesondere während des «Kangarooings», wenn also ein Früh- oder Neugeborenes auf den nackten Körper der Mutter oder des Vaters gelegt wird, die gewünschte Intimsphäre.

### **Mehr Platz und Flexibilität in den Patientenzimmern**

Ebenfalls erstmalig in der Schweiz verfügen die neonatologischen Patientenzimmer über sogenannte Mediensäulen, die über Deckenschienen flexibel verschiebbar sind. Dadurch lassen sich sämtliche medizinisch notwendigen Installationen, Anschlüsse und Geräte umstandslos stets da platzieren, wo sie je nach individueller Situation gerade benötigt werden.

In den Patientenzimmern wurden weitere Vorkehrungen getroffen, damit Patient\*innen, Eltern und Personal über mehr Platz, Sicherheit und Komfort verfügen. Während des Umbaus wurden Wände versetzt und die bisher platzversperrenden, mit Waschbecken ausgestatteten Mittelinseln entfernt. Auf fließend Wasser in den Patientenzimmern wurde bewusst verzichtet, um möglichen Problemen mit Wasserkeimen vorzubeugen und die Hygienesicherheit weiter zu erhöhen. Für ein angenehmes Raumgefühl sorgt eine flexibel verstellbare, atmosphärische Raumbeleuchtung.

### «Technisch modernste Neonatologie der Schweiz»

«Nach 16 Jahren Dauerbetrieb rund um die Uhr war eine umfassende Sanierung unserer Neonatologie notwendig geworden, um sie auf den technisch neuesten Stand zu bringen und den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Es freut mich ungemein, dass wir am Perinatalzentrum Basel nun mit den eingesetzten, innovativen Lösungen über die aktuell technisch modernste Neonatologie der Schweiz verfügen», so Prof. Sven Schulzke.

Das Perinatalzentrum Basel wird gemeinsam vom Universitätsspital Basel und dem Universitäts-Kinderspital beider Basel geleitet. Durch die räumliche Nähe der Geburtsabteilung und Neonatologie, hochstehende Infrastruktur und enge Zusammenarbeit der Fachpersonen und Spezialist\*innen kann eine optimale Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen sichergestellt werden – vor, während und nach der Geburt. Das Perinatalzentrum vereint dabei die Möglichkeit einer möglichst natürlichen Geburt und das grösste Mass an Sicherheit bei unvorhergesehenen Komplikationen oder risikoreichen Geburten. Das Universitätsspital Basel bildet gemeinsam mit dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) das einzige universitäre Zentrum dieser Art in der Nordwestschweiz.

### Medienstelle UKBB:

Martin Bruni, Medienbeauftragter  
medienstelle@ukbb.ch | +41 61 704 12 64